



Newsletter Kulturbüro Kreis Höxter / Oktober 2020

Herbst

*Wenn Blätter von den Bäumen stürzen,
Die Tage täglich sich verkürzen,
Wenn Amseln, Drossel, Fink und Meisen
Die Koffer packen und verreisen,
Wenn all die Maden, Motten, Mücken,
Die wir vergaßen zu zerdrücken,
Von selber sterben,
So glaubt mir,
Es steht der Winter vor der Tür.
Ich laß ihn steh'n, ich spiel ihm einen Possen,
Ich hab die Tür verriegelt und gut abgeschlossen,
Der kann nicht rein, ich hab ihn angeschmiert:
Ja, jetzt steht der Winter vor der Tür ... und friert.*

Heinz Erhardt

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kulturakteure im Kreis Höxter,

der unvergessliche Heinz Erhardt hat in Worte gefasst, was die bunten Blätter an den Bäumen und die Kastanien am Wegesrand uns vor Augen führen: das Jahr 2020 neigt sich langsam dem Ende entgegen. Genießen wir die letzten Sonnenstrahlen und tanken Kraft für die dunkle Jahreszeit.

In eigener Sache möchten wir Sie darauf hinweisen, dass wir aktuell auf der Suche sind nach einer Elternzeitvertretung für Frau Siebeck. Falls Sie persönlich Interesse haben sollten, die Leitung des Kulturbüros ab Februar 2020 für einen auf 18 Monate befristeten Zeitraum zu übernehmen, freut sich unsere Personalabteilung über Ihre Bewerbung. Bitte geben Sie diese Information auch gerne an geeignete Personen in Ihrem Umfeld weiter. Nähere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie auf Seite 2 dieses Newsletters.

Bleiben Sie gesund und frohen Mutes.
Ihr Team des Kulturbüros

NEUES AUS DEM KULTURLAND

Kulturpreis für Elisa-Marie Kluwe

Der Kreis Höxter hat eine neue Kulturpreisträgerin!

Am 6. Oktober 2020 wurde **Elisa-Marie Kluwe** aus Bad Driburg im Bereich Musik / Klavier und Violine mit dem Kulturpreis des Kreises Höxter ausgezeichnet.

Der Kulturpreis wird seit 1991 einmal pro Jahr vergeben und zielt auf die Förderung des künstlerischen Nachwuchses unserer Region. Verbunden mit der Auszeichnung ist ein Preisgeld in Höhe von **2.000 Euro**.

Eine ausführliche Berichterstattung zur Kulturpreis-Vergabe 2020 finden Sie [hier](#).

Elternzeitvertretung für die Leitung des Kulturbüros gesucht

Der **Kreis Höxter** vergibt zum **1. Februar 2021** für die Leitung des Kulturbüros eine Vollzeitstelle in der Abteilung „Schule und Kultur“ als

Kulturmanager/Kulturmanagerin.

Die Einstellung erfolgt im Rahmen einer Elternzeitvertretung befristet bis zum 30. September 2022. Die Bewerbungsfrist endet am 1. November 2020.

Nähere Informationen finden Sie auf der [Webseite](#) des Kreises Höxter.

TERMINE

„Zusammenkommen! Kultur gestaltet öffentliche Räume“

10. Westfälische Kulturkonferenz des LWL

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) lädt ein zur 10. Westfälischen Kulturkonferenz. Die Jubiläumsveranstaltung findet in diesem Jahr **eine Woche lang analog und digital** statt. Vom **2. bis zum 6. November** nähern sich Kulturakteure dem Thema „Kultur gestaltet öffentliche Räume“ mit fachlichem Input, praktischen Beispielen und gemeinsamen Aussagen.

Eine Anmeldung ist bis zum 26. Oktober 2020 möglich auf der [Webseite](#) der LWL-Kulturabteilung/Kulturkontakt Westfalen.

machBAR

- Fachtag zur kulturellen Unterrichtspraxis

Der Fachtag richtet sich an Lehrer*innen aller Schulformen, -stufen und -fächer. Ziel ist es, eigene Kreativpotentiale zu entdecken, gestaltend zu arbeiten und auf diesem Weg **Perspektivwechsel, Offenheit und neue Ideen für die eigene Unterrichtspraxis** zu entwickeln. Durch kreative Praxiseinblicke haben Sie die Möglichkeit, an den Arbeitsweisen und Ergebnissen anderer teilzuhaben sowie Inspirationen zu gewinnen.

Der Fachtag findet statt

**am Freitag, 06. November 2020, von 9.30 bis 16.30 Uhr,
in der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW,
Küppelstein 34, 42857 Remscheid**

Die Workshops werden von erfahrenen Expert*innen aus unterschiedlichsten Kunstsparten durchgeführt, die entweder selbst an Schulen unterrichten und/oder aus der kulturellen Vermittlungspraxis kommen. Mittels vielfältiger methodischer Ansätze sowie Verwendung unterschiedlichster Werkzeuge sollen Impulse für (Weiter-) Entwicklung persönlich sowie im eigenen Unterrichtsfach – gegeben werden.

Bis zum 01. November 2020 können Sie sich [hier](#) anmelden.

Eine Programmübersicht finden Sie auf der [Webseite](#) der Arbeitsstelle Kulturelle Bildung NRW.

AUSSCHREIBUNGEN

Künste im interkulturellen Dialog

Mit dem Programm "Künste im interkulturellen Dialog" fördert das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen mit **rund 600.000 Euro** künstlerische Projekte, die die **prägende kulturelle Vielfalt des Landes sichtbar und erlebbar machen** und den interkulturellen Dialog zwischen den hier lebenden Menschen unterschiedlicher Herkunft unterstützen.

Bewerbungsschluss ist der 15. Oktober 2020.

Für die Förderung können sich ab sofort alle nordrhein-westfälischen kommunalen und freien Kulturinstitutionen, Kulturträger sowie Künstlerinnen und Künstler bewerben. Gefördert werden Projekte, die im **Ansatz auf Nachhaltigkeit angelegt sind, interkulturelle Strukturen intensivieren und mit unterschiedlichen Begegnungsformen experimentieren.**

Weitere Informationen sowie die Antragsunterlagen finden Sie auf der [Webseite](#) des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW.

Wir können Kunst. Kultur macht stark

Unter dem Titel "Wir können Kunst" fördert der Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler als Programmpartner des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) **Kunstprojekte lokaler Bündnisse für Bildung für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche**, die von professionellen Bildenden Künstler*innen durchgeführt werden.

Bewerbungsschluss ist der 31. Oktober 2020.

In den Projekten können klassische künstlerische Techniken wie Malerei, Zeichnung, Collage, Drucktechniken, plastisches Arbeiten, aber auch Bühnenbildarbeiten, Foto-, Video-, Film- und digitale Techniken, Performances und handwerkliche Techniken vermittelt, erlernt und eingesetzt werden. Eine Befassung mit unterschiedlichen inhaltlichen zielgruppengerechten Themen wie z. B. Umwelt, Gewalt/Toleranz, Migration/Integration, Geschichte und/oder Sozialraum der Teilnehmer*innen ist wünschenswert.

Auf der [Webseite](#) des Bundesverbands Bildender Künstlerinnen und Künstler finden Sie nähere Informationen sowie die Ausschreibungsunterlagen.

Kunststipendium September 2021

Die Harald Knettenbrech Stiftung, die sich die Förderung von Kunst und Kultur zum Ziel gesetzt hat, schreibt für den September 2021 ein Aufenthaltsstipendium auf dem Hof Armada in Wiesbaden aus, auf das sich Kunstschaffende aus dem Bereich Bildende Kunst, mit dem Schwerpunkt Holzarbeiten, bewerben können.

Bewerbungen können bis zum 31. Oktober 2020 eingereicht werden.

Zugelassen sind alle Bewerbungen, die während des Stipendienaufenthalts ein konkretes künstlerisches Projekt realisieren.

[Hier](#) finden Sie nähere Informationen.

Für Fragen steht Ihnen gerne Frau Claudia Stäbe zur Verfügung unter Telefon: 0611 / 723 877 513 oder per E-Mail an c.staebe@hof-armada.com.

Internationales Straßentheater Festival Holzminden Ausschreibung für 2021

Bereits zum 16. Mal veranstaltet das Kulturbüro und die Stadt Holzminden das "Internationale Straßentheater Festival", das vom **21. bis 23. Mai 2021** stattfinden soll.

Für eine Teilnahme bewerben können sich professionelle Theatergruppen mit Produktionen, die für den öffentlichen Raum konzipiert sind und auch nur dort gespielt werden. Das künstlerische Spektrum kann von der Darstellenden Kunst und Tanz über Performance bis hin zum Neuen Zirkus reichen und Platz- und Parkinszenierungen, Walk-Acts, theatrale Animationen, Paraden sowie kleine bis technisch aufwändige Open-Air-Produktionen umfassen.

Bewerbungen können bis zum 1. November 2020 eingereicht werden.

Weitere Informationen sowie das Bewerbungsformular finden Sie auf der [Webseite](#) der Stadt Holzminden.

KULTURGESTALTEN. Zukunftspreis für Kulturpolitik

Die Kulturpolitische Gesellschaft e.V. vergibt im Mai 2021 beim Kulturpolitischen Bundeskongress erstmals den kulturpolitischen Zukunftspreis KULTURGESTALTEN. Der von der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien geförderte Preis soll alle zwei Jahre **herausragende Praxisbeispiele zukunftsweisender Kulturpolitik** in Deutschland auszeichnen.

Bewerbungen können bis zum 30. November 2020 eingereicht werden.

Gemeint sind Projektzusammenhänge, die durch ihre innovative kulturpolitische Herangehensweise einen Modellcharakter für andere Prozesse der konzeptbasierten Kulturpolitik bzw. Kulturplanung aufweisen.

Ausgezeichnet werden Akteur*innen, die ressort- oder disziplinübergreifend arbeiten, sich mit neuartigen Themenkomplexen von gesellschaftlicher Relevanz auseinandersetzen und versuchen, neue Zielgruppen oder Communities zu erreichen.

Weitere Informationen, die Ausschreibung und die Teilnahmebedingungen zum Zukunftspreis erhalten Sie [hier](#).

KULTUR.GEMEINSCHAFTEN

Förderprogramm für digitale Content-Produktion in Kultureinrichtungen

KULTUR.GEMEINSCHAFTEN will insbesondere **kleinere, auch ehrenamtlich geführte Kultureinrichtungen sowie Projektträger mit eindeutig kultureller Ausrichtung** kurz- und mittelfristig in die Lage versetzen, ihre Arbeit sowie die Ergebnisse ihrer Arbeit digital zu dokumentieren, ggf. inhaltlich sowie technisch aufzubereiten und in ansprechender Form im Internet und in den sozialen Medien zu veröffentlichen.

Bewerbungen können ab sofort eingereicht werden.

Die durch KULTUR.GEMEINSCHAFTEN ermöglichte digitale Content-Produktion (z. B. Audiopodcast, Video, Livestream) soll in **bestehende, nachhaltige Konzepte oder Strategien für die digital gestützte Kulturkommunikation und Kulturvermittlung** der geförderten Institutionen und Projektträger eingebettet sein, entsprechende Kompetenzen und Kapazitäten dieser Kultureinrichtungen stärken und damit mittelfristig auch einen Beitrag zu ihrer digitalen Transformation leisten

Weitere Informationen sowie die Antragsunterlagen finden Sie [hier](#)

Förderangebot der Stiftung Lesen

Bundesweit alle Einrichtungen, die Zugang zu benachteiligten Kindern und Jugendlichen haben, können sich jederzeit bei der Stiftung Lesen um die **Gründung eines Leseclubs** (für Kinder von 6-12 Jahren) **oder media.labs** (für ältere Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren) bewerben. Ziel ist es **benachteiligten Kindern und Jugendlichen zeitgemäße, niedrighschwellige und außerschulische Leseförderung zu ermöglichen**, die auch noch Spaß macht!

Die Bewerbung um einen Leseclub ist während der gesamten Förderphase bis 2022 möglich.

Gemeinsam mit einem zweiten Bündnispartner (zum Beispiel einer Schule, einem soziokulturellen Zentrum, der Stadtbibliothek, einem Verein oder auch einem Mehrgenerationenhaus etc.) können Sie sich um eine Förderung bewerben.

Zwei digitale Info-Veranstaltungen bei denen die beiden Förderformate, die „Leseclubs“ und die „media.labs“ vorgestellt und aufkommende Fragen beantwortet werden, finden via Zoom statt

am 15. Oktober 2020 von 11.00 bis 12.00 Uhr ([Anmeldung hier](#))

und am 26. Oktober 2020 von 15.00 bis 16.00 Uhr ([Anmeldung hier](#)).

Für weitere Fragen und gemeinsame Überlegungen steht Ihnen das Leseclub & media.labs-Team der Stiftung Lesen gerne zur Verfügung unter Telefon 06131 / 28890-41 oder per Email an yasmin.welkenbach@stiftunglesen.de.

Weitere Informationen und den Bewerbungsbogen finden Sie [hier](#).

Fotowettbewerb

"Zusammenhalt in Vielfalt - Jüdischer Alltag in Deutschland"

Ein Jahr nach dem antisemitischen Anschlag auf die Synagoge in Halle und wenige Tage nach dem Angriff vor der Synagoge in Hamburg wollen die Initiatoren mit dem Wettbewerb **die Vielfalt, den Reichtum und die Normalität jüdischen Lebens als integrativen Bestandteil der deutschen Gesellschaft herausstellen**. Alle in Deutschland lebenden Menschen sind aufgerufen, sich fotografisch mit dem Leben, den Lebensgewohnheiten und dem Alltag der jüdischen Bürgerinnen und Bürger zu befassen.

Der Fotowettbewerb **endet am 20. Dezember 2020**. Insgesamt stehen Preisgelder in Höhe von **12.500 Euro** zur Verfügung, der erste Preis ist mit **5.000 Euro** dotiert.

Die Bilder werden über die Prämierung hinaus als Wanderausstellung an vielen öffentlichen Orten in Deutschland zu sehen sein.

Nähere Informationen zum Wettbewerb erhalten Sie auf der [Webseite](#) der Initiative kulturelle Integration.

SEMINARE

Inklusiver Schauspiel-Workshop in Köln

Bei diesem eintägigen Workshop haben Schauspieler*innen mit und ohne Behinderung die Gelegenheit, sich kennenzulernen und herauszufinden, ob sie in Zukunft innerhalb eines professionellen Schauspieltrainings miteinander arbeiten möchten.

Der **Workshop** findet statt
am Mittwoch, 28. Oktober 2020 von 15.00 bis 18.00 Uhr
im KKT. Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5, 50825 Köln.

Mehr Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie [hier](#).

Kleine Museen im Wandel Tagung – analog und digital

In ganz Deutschland stehen kleine vereinsgetragene Museen vor großen Herausforderungen, die sie aus eigener Kraft meist nicht bewältigen können. Besonders im ländlichen Raum führen der demografische Wandel, unklare Sammlungsprofile, fehlende Depots und nicht

mehr zeitgemäße Präsentationsformen zu einem Bedeutungsschwund der Museen und der sie tragenden Vereine.

Die Veranstaltung findet statt

**am Donnerstag, 29. Oktober 2020 von 10.00 bis 18.00 Uhr
im Sauerland-Museum, Alter Markt 24-30, 59821 Arnsberg.**

In einem Kooperationsprojekt möchten die Partner LWL-Museumsamt für Westfalen, Westfälischer Heimatbund (WHB) und Museumslandschaft Hochsauerlandkreis die Vernetzung und Neuausrichtung kleiner Museen fördern. Der Hochsauerlandkreis mit seiner vielfältigen Museumslandschaft dient dabei als regionaler Bezugsrahmen.

Da die Anzahl der Teilnehmer an der Tagung aufgrund der Corona-Distanzgebote begrenzt ist, wird eine **digitale Teilnahme per Livestream** angeboten.

Nähere Informationen und das Tagungsprogramm finden Sie auf der [Webseite](#) des Westfälischen Heimatbundes.

Workshop „Projektmanagement“

"Kunst Werk Kommunikation - Künstlerisch-kollaborative Prozesse für den eigenen Arbeitsalltag"

Die Workshopleiter*innen Stephanie Müller und Klaus Dietl arbeiten an der Schnittstelle zwischen Bildender Kunst, Coaching und Sozialforschung. In Lehraufträgen und künstlerischen Projekten setzen sich die beiden vor allem mit **kollaborativen Arbeitsprozessen** auseinander. Im Workshop "Kunst Werk Kommunikation" gibt es zunächst Einblick in die Welt kollaborativer Kunstprojekte. Welche Impulse können künstlerisch-kollaborative Prozesse für den eigenen Arbeitsalltag geben?

Die Gebühr für den Workshop beträgt 35,70 Euro.

Der **Workshop** findet statt

am Freitag, 6. November 2020 von 10.00 bis 17.00 Uhr.

Im Laufe des Workshops wird mit verschiedenen gestalterischen Mitteln gearbeitet: Ein Comic wird zum Kommunikationsverstärker, textile Experimente wachsen zum Teamwork und mit Video-Miniaturen wird sich auf die Suche nach neuen Perspektiven gemacht. In verschiedenen Übungen werden kommunikative und kollaborative Arbeitsprozesse erprobt.

Mehr Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie [hier](#).

Förderprogramm „Gemeinsam wirken in Zeiten von Corona.“

Durch die Corona-Pandemie waren und sind wir vor besondere Herausforderungen gestellt. Wie kann der Erhalt zivilgesellschaftlicher Strukturen dauerhaft gewährleistet werden? Wie soll dem Mitgliederschwund in Vereinen und Initiativen entgegengewirkt werden? Wie können Angebote wieder aufgebaut und Mitglieder zu Engagement und Ehrenamt motiviert werden? Helfen könnte digitale Technik. Doch stehen die notwendige Ausstattung und das Know How dafür bereit?

Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt legt ihr erstes Förderprogramm auf, um **gemeinnützige Organisationen, Engagement und Ehrenamt** in der Corona-Pandemie zu unterstützen. Alle gemeinnützigen Organisationen, die über einen Freistellungsbescheid vom Finanzamt verfügen (z. B. gemeinnützige e.V.) sowie juristische Personen des öffentlichen Rechts (z. B. Kommunen) können einen Antrag stellen.

Bewerbungen sind bis zum 1. November 2020 möglich.

Einzelprojekte können mit jeweils bis zu **100.000 Euro** gefördert werden. Die beantragten Mittel müssen im Jahr 2020 ausgegeben werden. Mittelabrufe sind nur bis zum 15. Dezember möglich.

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Sonderprogramm Kinder- und Jugendbildung, Kinder- und Jugendarbeit

Der Deutsche Bundestag stellt zusätzlich **100 Millionen Euro** für Einrichtungen der Kinder- und Jugendbildung und der Kinder- und Jugendarbeit bereit.

Mit diesem Sonderprogramm sollen Liquiditätsengpässe bei gemeinnützigen Einrichtungen der Kinder- und Jugendbildung sowie Kinder- und Jugendarbeit überwunden werden. Es setzt sich aus zwei Teilen zusammen. Im Teil A des Sonderprogramms werden die Regelungen für die Zuschüsse für Einrichtungen im Bereich der Kinder- und Jugendbildung, Kinder- und Jugendarbeit mit Übernachtungsangeboten getroffen und im Teil B für den langfristigen internationalen Jugendaustausch.

Nähere Informationen erhalten Sie auf der [Webseite](#) des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Fonds Soziokultur: Zusätzliche Mittel im Rahmen von NEUSTART KULTUR

Das Sonderprogramm des Fonds Soziokultur fördert Projekte von Einrichtungen bzw. Trägern der Kulturellen Bildung und Medienbildung, der Soziokultur und Kulturarbeit in freier Trägerschaft bei der krisenbedingten Neuausrichtung und Stärkung ihrer Arbeit im Schnittfeld von Kunst und Gesellschaft.

Im Fokus stehen Teams aus freien und festen Mitarbeiter*innen sowie Netzwerke vor Ort, die neue Formen und Wege kultureller Arbeit mit gesellschaftlicher Wirkung erproben und mittelfristig etablieren möchten. **Ziel ist es, die wichtigen Erfahrungen der letzten Monate mit den zahlreichen neuen Ansätzen von „Soziokultur/Kultur auf Abstand“ mit der Verantwortung für freies künstlerisches Personal zu verbinden.**

Der Fonds Soziokultur fördert aus Mitteln des BKM-Programms NEUSTART KULTUR mit insgesamt **zehn Millionen Euro** in den Jahren 2020/21 **partizipative Kulturprojekte**. Bis Ende September 2021 können mindestens **333 Projekte in ganz Deutschland** mit einer Maximalsumme von je bis zu **30.000 Euro**, jedoch nicht mehr als 80 Prozent des Gesamtbudgets gefördert werden.

Nähere Informationen zu den verschiedenen Sonderprogrammen erhalten Sie auf der [Webseite](#) der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ).

SONSTIGES

INTHEGA Theatermarkt 2020

Der Theatermarkt ist die **Leitmesse für deutschsprachiges Tourneetheater**. Über **180 Anbieter** aus den Bereichen Schauspiel, Musiktheater, Crossover, Kinder- und Jugendtheater, Kabarett, Shows und Konzerte präsentieren hier ihre Gastspielangebote für die Spielzeit 2021/22. Aussteller aus den Bereichen Ticketing, Veranstaltungssoftware, Fortbildung sowie Bühnen- und Veranstaltungstechnik vervollständigen das Angebot.

Die Veranstaltung findet statt
**am Montag, 19. Oktober 2020 von 10.00 bis 18.00 Uhr und
am Dienstag, 20. Oktober 2020, von 10.00 bis 15.00 Uhr.**

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie [hier](#).

Gruppen- und familienorientierte Angebote kultureller Bildung in OWL Online-Umfrage des OWL Kulturbüros

Kulturelle Bildung hat einen hohen Stellenwert in NRW, ganz besonders in OstWestfalenLippe. Die Region machte sich 2007 auf zur „Modellregion Kulturelle Bildung“.

Das OWL Kulturbüro führt im Auftrag des Koordinierungskreises Kulturelle Bildung eine Umfrage zum Thema „familienorientierte Angebote kultureller Bildung in Ostwestfalen-Lippe“ durch. **Der Schwerpunkt dieser Umfrage liegt dabei auf dem Angebot, welches Ihre Institution speziell für die Zielgruppe „Familien, Teams, Gruppen oder andere familienähnliche Gemeinschaften“ konzipiert hat.**

Im Rahmen dieser Umfrage werden die Museen, Bibliotheken und Theater der Region befragt, um eine „Bestandsaufnahme“ zu erhalten und so die **kulturelle Bildung in OWL noch weiter voranbringen** zu können.

Die Online-Umfrage läuft **bis zum 23. Oktober 2020**.

„Auf den Punkt - Kulturort Schule.“ Bildungspolitische Handreichung

In seiner bildungspolitischen Handreichung zum „Kulturort Schule“ bündelt der Rat für Kulturelle Bildung Befunde, Argumente und Empfehlungen für die **Schule als Ort qualitativ hochwertiger Kultureller Bildung**. Dabei geht es auch darum, wie ein **chancengerechter Zugang zu Kunst und Kultur an allgemeinbildenden Schulen für alle Kinder** gewährleistet werden kann.

Die Publikation fokussiert dabei auf drei Themenfelder: den Unterricht in den künstlerisch-ästhetischen Fächern und Bereichen sowie den weiteren Schulfächern, den Ganztage mit seinen kulturellen Bildungspartnern, und die Aus-, Fort- und Weiterbildung des gesamten in Schule und Ganztage pädagogisch tätigen Personals und seine Qualifikation im künstlerisch-ästhetischen Bereich. Das Expertengremium empfiehlt der Bildungspolitik – insbesondere in den Ländern und Kommunen –, die **ästhetischen Prinzipien am Kulturort Schule stärker zu berücksichtigen, strukturell und personell langfristig zu verankern und finanziell zu sichern – sie insgesamt also deutlich aufzuwerten**.

Diese **erste Handreichung aus der dreiteiligen Reihe** „Auf den Punkt“ richtet sich vorrangig an Entscheidungsträger*innen aus Politik und Verwaltung in der Bildungspolitik. 2021 folgen weitere Handreichungen mit Fokus auf Kulturelle Bildung in der Jugendpolitik und Kulturpolitik.

Die Handreichung finden Sie als Flipbook auf der Webseite des Rates für Kulturelle Bildung e.V. und sie kann in gedruckter Fassung kostenlos per E-Mail an info@rat-kulturelle-bildung.de bestellt werden.

Kunstmentorat NRW

Das Kunstmentorat NRW ist ein **Professionalisierungsprogramm für Bildende Künstler*innen**, finanziert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und durchgeführt vom Landesbüro für Bildende Kunst (LaBK).

Das Programm soll unerfahrene bzw. erst vor kurzem in NRW zugezogene Künstler*innen (Mentee) in Kontakt mit erfahrenen Künstler*innen (Mentor*innen) bringen und ihnen zum Aufbau eines effizienten Netzwerks und zur Steigerung der Sichtbarkeit verhelfen. Neben dieser 1:1-Betreuung findet ein fortlaufendes Angebot an weiterbildenden Maßnahmen statt.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der [Webseite](#) des Kunstmentorats NRW.

Die Arbeitsstelle Kulturelle Bildung NRW sucht eine Elternzeitvertretung

Die Arbeitsstelle „Kulturelle Bildung Nordrhein-Westfalen sucht zum 01. Januar 2021 ein/e **Fachreferenten/Fachreferentin** (m/w/d) als 12-monatige Elternzeit-Vertretung für den **Arbeitsschwerpunkt „Kulturelle Bildung durch kommunale Gesamtkonzepte stärken“**.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen - gerne auch elektronisch - **bis zum 10. November 2020** an:

Brigitte Schorn, Arbeitsstelle „Kulturelle Bildung NRW“, Küppelstein 34, 42857 Remscheid, oder per Mail an schorn@kulturellebildung-nrw.de.

Bei Fragen steht Ihnen gerne Brigitte Schorn per Telefon unter 02191 / 794 373 zur Verfügung.

Mehr Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie auf der [Webseite](#) der Arbeitsstelle Kulturelle Bildung NRW.

Datenschutz im Verein nach der Datenschutz-Grundverordnung

Die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen (LDI NRW) hat eine Broschüre herausgegeben, die Hilfestellungen darüber geben soll, welche **Anforderungen der DS-GVO durch einen Verein** tatsächlich umzusetzen sind.

Gerade in den zumeist ehrenamtlich geführten kleineren Vereinen wird diese Umsetzung häufig als besondere Herausforderung empfunden. Vielfach sind weder Zeit noch Mittel für eine umfangreiche Prüfung und Umsetzung der Anforderungen der DS-GVO vorhanden.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der [Webseite](#) der Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit NRW.

[Hier](#) können Sie sich die **Broschüre zum Datenschutz im Verein nach der DS-GVO** herunterladen.

Fördermöglichkeiten durch andere Einrichtungen

Museen und Gedenkstätten stehen heute – egal ob groß oder klein – vor vielen Herausforderungen. Fast immer setzt das eigene Budget enge Grenzen; ohne zusätzliche Mittel lassen sich deshalb viele notwendige und wünschenswerte Projekte nicht stemmen. Unterstützung wird von unterschiedlichen Seiten angeboten.

Mit der Übersicht will das LWL-Museumsamt für Westfalen kommunalen und vereinsgetragenen Museen und Gedenkstätten in Westfalen-Lippe eine Übersicht über aktuelle Förderprogramme geben, jedoch ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

IMPRESSUM

Kreis Höxter - Der Landrat
Abteilung Schule und Kultur / Kulturbüro
Moltkestraße 12, 37671 Höxter

Redaktion:
Kulturbüro des Kreises Höxter, Kristin Wiechers
Telefon: 05271 / 965-3226, E-Mail: k.wiechers@kreis-hoexter.de

Newsletter abbestellen:

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr beziehen möchten, lassen Sie uns bitte eine Nachricht zukommen, per E-Mail an: k.wiechers@kreis-hoexter.de oder per Telefon: 05271 / 965-3226.